

57642 Alpenrod

Alpenroder Hütte, Gräbersberg, Tel. 0 26 62 / 943 754 Öffnungszeiten:
11.00 Uhr, Sa. + So. + Feiertag 10.00 Uhr

Am Kirchplatz, Kirchplatz 12, Tel. 0 26 62 / 94 66 26, Öffnungszeiten:
10.00 Uhr – 14.00 Uhr + 15.30 Uhr, Dienstag 15.30 Uhr

Sattelkammer, Gut Neuohof, Tel. 0 26 62 / 42 02, Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 16.00 Uhr, So. + Feiertag ab 10.00 Uhr

Pizzeria „Il Gatto & La Volpe“, Hauptstraße 8, Tel. 0 26 62 / 94 43 440
Öffnungszeiten täglich ab 18.00 Uhr

57629 Dreifelden

Gasthof-Pension „Zum Seeweier“, Kirchstraße 2, Tel. 0 26 66 / 643
Ruhetag Di., Öffnungszeiten: Mo. ab 16.00 Uhr, Mi.-So. ab 11.00 Uhr

Clubhaus Golfclub WW, Steinebacher StaBe, Tel. 0 26 66 / 82 00
Ruhetag Montag, Öffnungszeiten ab 11.00 Uhr

56244 Freilingen

Gasthaus Hülpiusch, Hohe Straße 10, Tel. 0 26 66 / 91 28 62,
Di. Ruhetag, Mo. - Fr.: 10.30 - 14 Uhr u. 16.30 - (21 Uhr Essen) - 23 Uhr

Gasthaus „Zum Sayntal“, Hohe Straße 6, Tel. 0 26 66 / 454,
Mo. Ruhetag ab Mai Di. - So. 11 - 14 Uhr, Mi. - So. 19 - 23 Uhr

Gaststätte „Am Campingplatz“, An der B8, Tel. 0 26 66 / 91 21 93
Kein Ruhetag (Sommerzeit) Winterzeit bitte vorher anrufen!

Minigolfplatz/Kiosk gegenüber Postweiher, An der B8, Tel. 0 26 66 / 299
April - 31. Okt.: Mo. - Sa. 14 - 20 Uhr, So. 10 - 20 Uhr

Pizzeria „Il Lago“, Am Postweiher, Tel. 0 26 66 / 91 22 28
Tägl. Mo. - So.: 11.30 - 23 Uhr

Hedy's Landgasthof, Heidestraße 27, Tel. 0 26 66 / 91 24 0,
Mo. und Di. Ruhetag, Mi. – Sa.: 17 - 24 Uhr, So.: 11 - 24 Uhr

So ab 11.30 Uhr durchgehend

Gaststätte „Seestern“, An der B8, Tel.: 0 26 66 / 287,
Tägl. Mo. - So.: 11.30 - 23 Uhr

TOURIST-INFORMATIONEN:

VG Hachenburg: 0 26 62 / 95 83 39
Perlengasse 2 · 57627 Hachenburg
touristeninformation@hachenburg.de

VG Selters: 0 26 26 / 7 64 58
Am Saynbach 5-7 · 56242 Selters
touristik@selters-ww.de

56244 Hartenfels

„Zur Schnitzelranch“, Untermühle, Tel. 0 26 26 / 52 60, Di. Ruhetag, Mo. -
Fr.: 17 - 22 Uhr, Sa. ab 14 Uhr, So. ab 11.30 - 14 Uhr u. 17 - 22 Uhr
Cafe Stelz, Hauptstraße 20, Tel. 0 26 26 / 70 74 2 od. 92 14 16

57629 Lochem

Gasthaus Binge, Hauptstraße 22, Tel. 0 26 66 / 91 19 09, Ruhetag Mo., Di.,
Do., Öffnungszeiten Mi., Fr., Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 10.00 Uhr
Zur Dorfschänke, Alte Poststraße 7, Tel. 0 26 66 / 495
Ruhetag Mittwoch, Öffnungszeiten ab 14.00 Uhr

57629 Steinebach a. d. Wied

Café Palette, Schulstraße 8, Tel. 0 26 62 / 94 68 45, Ruhetag Donnerstag,
Öffnungszeiten Montag-Samstag 15.00 Uhr, Sonntag 11.00 Uhr
Café-Restaurant „Haus am See“, Seeburger Straße 1, Tel. 0 26 62 / 7147
Oktober – April Ruhetag Montag, Öffnungszeiten 9.00 Uhr – 20.00 Uhr

56244 Steinen

Gaststätte Link, Lindenstraße 36, Tel. 0 26 66 / 640
Snack Pavillon, Marktstraße 1, Tel. 0 26 66 / 86 69

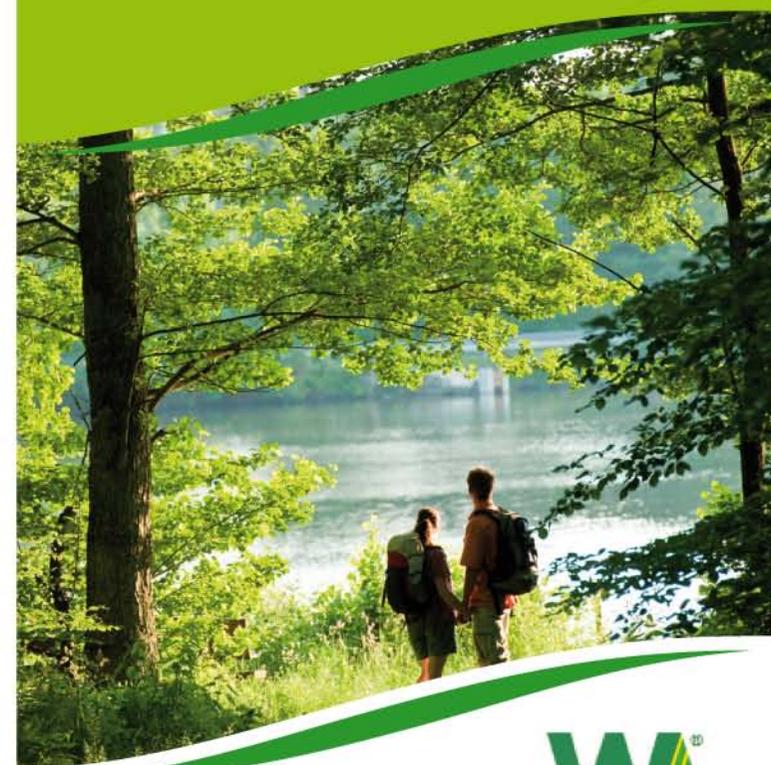
56244 Weidenhahn

„On där Bach“, Bachstraße 7, Tel. 0 26 66 / 16 81, Do. Ruhetag,
Mo. - Fr. ab 18 Uhr, Sa./So. ab 17 Uhr

56244 Wölferlingen

Gaststätte „Zur guten Quelle“, Poststraße 2, Tel. 0 26 66 / 84 24,
tägl. ab 16 Uhr, Essen auf Vorbestellung

Wanderführer 7-Weiber-Weg



Der 7-Weiber-Weg

Wandern an der Westerwälder Seenplatte



7-WEIHER-WEG

7-Weiher-Weg an der Westerwälder Seenplatte, zusammengestellt vom Entwicklungsverband Westerwälder Seenplatte

(Markierung blaue 7 auf weißem Grund und schwarz/gelbe Hinweisschilder) 7 Weiher haben dieser Wanderstrecke den Namen gegeben und auf 16 Schautafeln erleben Sie an ausgewählten Punkten das Gebiet der Westerwälder Seenplatte. Kernstück sind die Gewässer: Dreifelder Weiher 123,0 ha; Haidenweiher 28,8 ha; Brinkenweiher 21,4 ha; Hofmannsweiher 16,3 ha; Postweiher 13,3 ha; Hausweiher 9,6 ha und Wölferlinger Weiher 1,0 ha.

Die angegebene Gesamtlänge des Weges wird hier in zwei Teilabschnitten beschrieben.

Strecke Teil 1 mit Dreifelder-, Hofmanns- und Haidenweiher, ca. 13 km.

Strecke Teil 2 mit Post-, Brinken-, Haus- und Wölferlinger Weiher, ca. 17,5 km.

Start der Streckenbeschreibungen ist jeweils der Parkplatz am Wald- und Abenteuerspielplatz Steinen an der Kreisstraße 138 und der von Seeburg kommenden Kreisstraße 1.

STRECKE TEIL 1 (13 KM)

Wir überqueren vom Parkplatz aus die K1 und nehmen den Fußweg zum gegenüberliegenden kleinen Parkplatz. Von hier aus biegen wir rechts ab in das Naturschutzgebiet am Dreifelder Weiher. Wir wandern über Waldwege, kommen durch ein mit Holzstegen überbrücktes und von Erlen gesäumtes Feuchtgebiet. Es folgen die **Schautafeln Nr. 8** und **Nr. 7**. Am Rand von Dreifeldern wandern wir eine ausgeprägte Linkskurve (Baumstumpf mit Beschilderung). Kurz danach erreichen wir die **Schautafel Nr. 6**.

Der 7-Weiher-Erlebnisweg führt uns nach links weiter. Ein schwarz/gelbes Hinweisschild macht auf die **Schautafel Nr. 5** direkt aufmerksam. Am Ostufer des Weihers treffen wir auf die **Schautafel Nr. 4**. Bevor wir den Pfad am Weiher entlang verlassen um nach rechts auf die K2 zu wandern, sehen wir in wenigen Metern auf der linken Seite die **Schautafel Nr. 3**. Weiter wandern wir in Richtung K2, Schmidthahn. Auf der K2 angekommen sehen wir den Schilderpfosten mit dem Weg, der geradeaus nach Langenbaum führt. In der Ortsmitte befindet sich rechts ein Brunnen und ein weiterer Schilderpfosten. Wir folgen dem Schild „Steinebach a.d. Wied über den 7-Weiher-Weg“ auf dem seitlichen Fußweg der K24 in Richtung Gehlert.

Nach ca. 300 m verlassen wir die K24 nach links. Weiter geht es über einen Wiesenweg am Waldrand entlang bevor wir nach links in den Ort Steinebach abbiegen. Im Ort selbst folgen wir rechts der Straße „Am Wassergraben“ um dann auf die „Burgstraße“ zu treffen. Vor uns liegt jetzt die Talburgruine mit beeindruckendem Umfeld, **Schautafel Nr. 1**.

Über die „Burgstraße“ abwärts, am Backhaus vorbei, biegen wir nach links in die „Hachenburger Straße“ ein. Wir folgen dieser Straße bis wir links in die Straße „Am Acker“ einbiegen. Vom befestigten Weg biegen wir bald nach rechts auf einen Wiesenweg ab und gelangen in den Steinebacher Skulpturen-Park und bald zur **Schautafel Nr. 2**. Beim Basaltfindling und der Schautafel (Nähe der L 292) geht es nach links, dem Schild Hofmanns- und Dreifelder Weiher folgend.

Auf der linken Seite erblicken wir einen Golfplatz. Wir gehen am Waldrand links entlang – leicht ansteigend – dann nach rechts. Beim Austritt aus dem kleinen Waldstück zeigt ein Schild auf Hofmanns- und Dreifelder Weiher nach links. Wir folgen diesem an einer Sitzgruppe vorbei weiter geradeaus bis rechtsseitig der Hofmannsweiher zu sehen ist. Geradeaus geht es weiter bis wir die K1 und den Dreifelder Weiher erreichen. Auf dem Parkplatz zeigen zahlreiche schwarz/gelbe Schilder den Weg. Der 7er führt nach rechts auf einem Pfad weiter – parallel zur K1 – bis zu den Häusern der Seeburg. Wir kommen zur **Schautafel Nr. 10**. (Ab hier gibt es die Möglichkeit eine Schleife von ca. 4 km über den Aussichtsturm „Schmanddippe“ mit Ende an **Schautafel Nr. 13** zu wandern. Siehe auch grüner Text zu Strecke 2). Kurz danach erblicken wir den Haidenweiher und die **Schautafel Nr. 9**. Auf Waldpfaden rechts und links der K1 erreichen wir den Abenteuerspielplatz.

STRECKE TEIL 2 (17,5 KM)

Wir überqueren den Spielplatz um auf einen Wald- und Wiesenweg entlang der K 138 zu gelangen. Nach ca. 300 m. verlassen wir diesen Pfad und biegen links zum Wald hin. Auf der rechten Seite erblicken wir bald das Erlenbruch-Gelände am Brinkenweiher. Ein schwarz/gelbes Schild zeigt auf die etwas abseits vom Weg stehende **Schautafel Nr. 11**. An der nächsten großen Wegegabelung mit Ruhebänk verläuft der 7er Weg nach rechts und wir erreichen nach ca. 300 m den Weiherdamm zwischen Brinken- und Postweiher. Dann widmen wir uns der **Schautafel Nr. 12**. Wir gehen geradeaus weiter, biegen nach links ab und wandern etwa 100 m parallel zur B8, überqueren diese um dann im offenen Gelände weiter zu wandern. Nach ca. 400 m schwenken wir nach links und erreichen den Hausweiher und das Hofgut Schönerlen. Hier finden wir die **Schautafel Nr. 13**.

An der Schautafel gehen wir geradeaus in Richtung Ortslage Steinen. An der Kirche biegen wir links ab und folgen der Beschilderung bis zum Ortsende. Oberhalb von Hartenfels genießt man Ausblicke bis hin zum Siebengebirge. Die Strecke verläuft weiter entlang des Baumlehrpfades Schenkelberg. Wir überqueren die B8 und folgen weiter der Beschilderung bis zur Seeburg. Von hier aus folgen wir dem Pfad parallel zur K1. Entlang des Heidenweihers erreichen wir den Ausgangspunkt Waldspielplatz.

Nach ca. 250 m biegen wir links ab auf einen Wiesenweg, an Hecken und Büschen vorbei durch ein kleines Waldstück um dann nach links in Richtung Postweiher bis kurz vor die B8 zu wandern. Wir biegen nach rechts in Richtung eines Minigolfplatzes hin ab und wandern über eine Wiese und unterschreiten die B8. Der weitere Verlauf führt uns nach rechts, parallellaufend zu der B8. Wir überqueren bei einem einzelnen Haus den von links kommenden Wanderweg und gehen weiter geradeaus bis zur L303 um auch diese zu überqueren. Im Ortskern von Freilingen führt uns der 7er in die Heidestraße. Am Ende der Bebauung dieser Straße gehen wir rechts abwärts ins Saynbachtal, überqueren den Saynbach und anschließend die L 304 Freilingen-Wölferlingen.

Vor dem Friedhof steigt der Weg kurz an und führt über einen Wiesenweg am Friedhof vorbei um dann wieder links abbiegend auf eine Höhe zu gelangen. Weiter werden wir nach rechts in Richtung B8 geleitet um dann vor der Bundesstraße nach links einen naturbelassenen Pfad von ca. 250 m zu gehen.

Danach biegen wir in einen Weg links am Rande des Wölfersberg ein. Weiter geht es nach rechts in den bewaldeten Wölfersberg. Auf gewundenem Pfad erreichen wir die Höhe, gehen rechts auf einen befestigten Weg und erreichen die K75.

Wir überqueren die Straße; es folgt ein von Basaltsteinen umsäumter Pfad, der sich in einen gewundenen Waldpfad wandelt. Dieser führt rechts ab in einen breiten, gesplitteten Waldweg. Wir folgen diesem Weg nach links. Nach etwa 250 m biegen wir rechts ab und erreichen auf einem etwas ansteigenden Waldpfad den Helleberg. Der 60 m hohe Stahlträgerturm dient nicht nur dem Mobilfunk sondern ist auch als Aussichtsturm ausgerichtet.

Vom Plateau des Helleberges folgt man dem asphaltierten Weg Richtung B8. In Höhe der **Schautafel Nr. 14** wird die B8 überquert und verläuft weiter in Richtung Weidenhahn. Wir folgen der Beschilderung durch Weidenhahn bis zum Ortsausgang in Richtung Maxsain. Am Ortsschild Weidenhahn biegen wir nach rechts bergauf in den Feldweg ein. An der Ruhebänk wenden wir uns nach links, beim Erreichen der K75 halten wir uns rechts und biegen nach ca. 50 m in den wiederum nach rechts verlaufenden Feldweg ein. Diesem folgen wir in Richtung Wald und durchqueren das Waldstück abwärts nach Zürbach. Dort folgen wir dem Straßenverlauf halbrechts über die Saynbachbrücke nach Freilingen. In Freilingen folgen wir der Bergstraße hinab in den Ortskern. Dort überqueren wir die B8 und folgen der L304 Richtung Friedhof. Beim Erreichen des Friedhofes halten wir uns rechts und gelangen in der folgenden Kurve wieder zurück an unseren Ausgangspunkt.

Entlang der Teichanlage folgen wir dem Westerwald-Steig in Richtung Wildsburg.

Wir wandern weiter unterhalb des Hanges Wildsburg (454m), überqueren die K61 Wölferlingen – Rotenhain und überschreiten auf einem kleinen Steg den Saynbach um dann über einen naturbelassenen Pfad auf einen befestigten Weg zu gelangen. Auf dem Weg in Richtung Naturschutzgebiet erreichen wir den Wölferlinger Weiher. Wir wandern an einem Hochsitz vorbei zum Schwengersberg. Oben angekommen biegen wir links ab in den Wald. Jetzt ein kurzes Stück nach links und dann nach rechts und wir verlassen die Strecke der Westerwald-Steig-Markierung. Der 7-Weiher-Weg führt uns nach links in das Gebiet Himmrich an einem Wasserbehälter vorbei bis wir die K61 überqueren. Ca. 1 km weiter durch den Wald erreichen wir den Wölferlinger Kopf (454 m) mit einer Schutzhütte und der **Schautafel Nr. 15**. Hier biegt der Weg im rechten Winkel ab in Richtung Dreifelden. Ca. 500 m weiter erreichen wir einen Schilderpfosten mit dem Hinweis: Dreifelden 1,0 km. Vorbei an der evangelischen Freizeitstätte gelangen wir zur **Schautafel Nr. 16**. Angekommen auf dem Birkenweg wenden wir uns nach links dem Ortskern zu. Wir erreichen nach einer Rechtskurve die Wiedbachstraße und folgen ihr in Richtung evangelischer Kirche. Bei der Kirche biegen wir von der Wiedbachstraße links ab um links in den Eichenweg zu gelangen, dem wir geradeaus bis zum Schilderpfosten am Rande der Bebauung folgen.